## Der Solartrockner

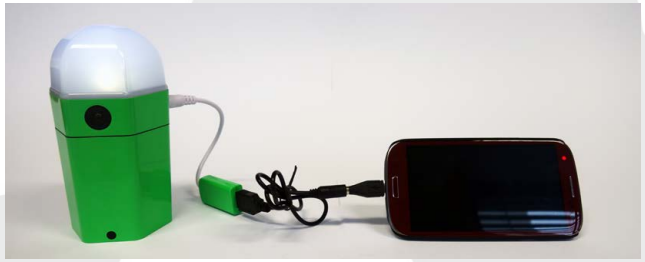
Mit dem Solartrockner lassen sich Früchte, Kräuter und Fleisch auch bei den kalten Temperaturen im bolivianischen Hochland allein mit der Kraft der Sonne trocknen und haltbar machen. Dadurch kann besonders die Vitaminversorgung der Kinder in abgelegenen Regionen, wo kein Obst wächst, verbessert werden.

## Außerdem...

…arbeiten wir in Kooperation mit Expert:innen laufend an einer Verbesserung/Ausweitung solarer Technologien und anderer erneuerbarer Energien für ländliche Gebiete.

Weitere Produkte sind: **solare Handyladegeräte, solarbetriebene Warmwasserduschen, solarbetriebene Radios und Holzsparöfen.**

Das Team des CESOL wird dafür regelmäßig durch österreichische Sozialdiener:innen und Expert:innen aus Österreich und Deutschland verstärkt.



INTERSOL

Verein zur Förderung INTERnationaler SOLidarität

*„Wir arbeiten unabhängig & auf Augenhöhe mit unseren Kooperationspartner:innen in Lateinamerika & Asien an Zukunftsthemen für eine solidarische Weltgemeinschaft."*

**INTERSOL** ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung INTERnationaler SOLidarität mit Sitz in Salzburg. Wir sind parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Unsere Prinzipien sind Solidarität, Pluralität und Demokratie. Demgemäß engagieren wir uns für neue Formen des Zusammenlebens und -wirkens in der „Einen Welt". Statt auf klassische Entwicklungshilfe setzen wir auf gemeinsame neue Wege, Kooperation auf Augenhöhe und Lernen von einander.

## Kontakt:

**INTERSOL Verein zur Förderung INTERnationaler SOLidarität**
Strubergasse 18, 5020 Salzburg, Austria
Tel. +43 (0)662 874723 oder +43 (0)662 874723-12
E-mail: office@intersol.at
**www.intersol.at**

Bankverbindung: Raiffeisenverband Salzburg,
IBAN: AT32 3500 0000 0005 3959, BIC: RVSAAT2S

**Spenden an INTERSOL sind steuerlich absetzbar!**

Solidarität
als Alternative

Bolivien
Solarenergie

# SOLARENERGIE-INITIATIVE „CESOL"

## Complejo de Energía Solar in Bolivien

INTERSOL
Verein zur Förderung INTERnationaler SOLidarität

CESOL ORURO · BOLIVIA

PASOCAP

## Was ist der COMPLEJO DE ENERGÍA SOLAR?

Der CESOL ist eine Gründung von INTERSOL und wird derzeit durch eine Kooperation mit PASOCAP (Sozialpastoral/Caritas) mit Sitz in Potosí/Boliven umgesetzt. Die wichtigste Aktivität des CESOL ist es, Solarprodukte in ländlichen Regionen zu vertreiben.

Dafür besucht das Team des CESOL auch abgelegene Dörfer, stellt die Produkte vor, verkauft sie (zu einem teilweise vergünstigten Preis) und bietet Schulungen und Wartung an.

Schwerpunktmäßig ist der CESOL in Potosí, aber auch in den anderen Hochlandprovinzen Oruro, La Paz und Cochabamba tätig.

**PASOCAP:** erarbeitet gemeinsam mit INTERSOL die Jahresplanung, kümmert sich um die Administration des Projekts und stellt die Räumlichkeiten für die Solarwerkstatt sowie das Personal vor Ort zur Verfügung, das die Aktivitäten des CESOL umsetzt.

**INTERSOL:** ist für die Projektkonzeption zuständig und fördert den CESOL auch durch Personaleinsätze (Sozialdiener:innen und Fachkräfte), technische Expertise und finanzielle Beiträge in Form von Solarprodukten mit Mitteln von Salzburger Gemeinden, Klimabündnis/Land Salzburg, Solidaritätsgruppen und Privatpersonen.

## Ziel des CESOL

... ist es, die Landbevölkerung in Bolivien zu unterstützen, die Energie der Sonne zu nutzen. Die scheint dort an 320 Tagen im Jahr! Solarenergie ist ein „Multiproblemlöser“:

**Gesundheit:** Durch Nutzung des Solarkochers und der Solarlampe entsteht kein atemwegsschädigender Rauch, im Unterschied zu den gängigen Kochmethoden und Kerosinlampen.

**Wirtschaft & Politik:** Die Solarpumpen dienen der Trinkwasserversorgung und Bewässerung. Da die Sonne keine Rechnung schickt, ersparen sich die Menschen langfristig Geld.

**Energie & Umwelt:** Die eingesetzten Technologien schützen die Umwelt. Im bolivianischen Hochland ist der Boden sehr karg. Es gelingt aber nur, weitere Abholzung zu vermeiden und wiederaufzuforsten, wenn die Menschen eine Alternative zur Verfügung haben.

**Kultur:** In der indigenen Mythologie wird die Sonne durch “Tata Inti ” (Vater Sonne) und die Fruchtbarkeit der Erde durch “Pachamama” (Mutter Erde) personifiziert. Solarenergie zu nutzen und damit die Erde zu schützen, passt perfekt zur andinen Vision eines guten Lebens.

**Technik:** Die Menschen vor Ort werden befähigt, Solartechnik selbstständig einzusetzen und für ihre Bedürfnisse weiterzuentwickeln.

## Die Solarpumpe

Im trockenen bolivianischen Hochland gibt es durch den Klimawandel immer weniger Regen. Zum Trinken für die Menschen und ihre Tierherden sowie für die Bewässerung der Felder muss das Wasser aus den Brunnen heraufbefördert werden. Durch Solartechnik kann man auf teure und umweltbelastende Benzinpumpen verzichten.

## Der Solarkocher

Mit der Kraft der Sonne zu kochen, hat für die Menschen vor Ort viele Vorteile. Das zeitaufwändige Holzsammeln entfällt ebenso wie der gesundheitsschädigende Rauch beim Kochen, die Abholzung der wenigen noch vorhandenen Bäume und die damit verbundenen CO2-Emissionen.

## Die Solarlampe

Solarlampen bewähren sich in Regionen ohne (verlässliche) Stromversorgung z.B.: bei den Wächterinnen des Bergbaues. Durch die effiziente LED-Technik spendet die Solarlampe helles Licht und bietet viele Vorteile: sie ist eine umweltfreundliche und langlebige Lichtquelle, sie ersetzt rußende Kerosinlampen und Feuer und sie vermeidet dadurch Gesundheitsbeschwerden sowie Kosten.